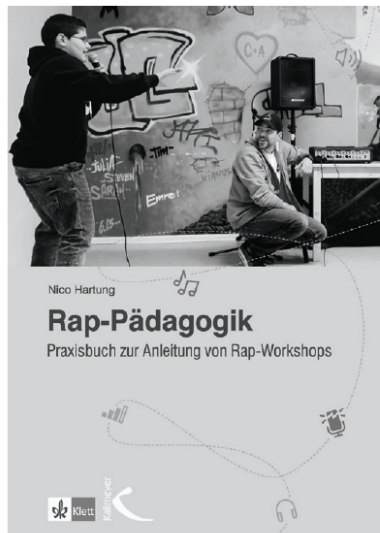


**Nico Hartung**  
Rap-Pädagogik.  
Praxisbuch zur Anleitung  
von Rap-Workshops



Seelze: Kallwey/Klett 2019.  
160 S., 22,95 EUR (D).  
ISBN: 978-3-7727-1336-1

Laut Verlagsangaben ist er Deutschlands einziger Rap-Pädagoge: Nico Hartung. Allein das prädestiniert den Autor natürlich schon für den vorliegenden Band. Einen ganz praktischen Einblick in seine vielfältigen Tätigkeiten im Rahmen des Tuned-Jugendprojektes können Interessierte auf Hartungs reichlich gefülltem YouTube-Kanal gewinnen. In jedem Fall bildet dieser eine gute Ergänzung zu den theoretischen Ausführungen der Printpublikation.

Das Buch ist in drei Hauptabschnitte untergliedert: Während Nico Hartung in einem ersten Teil ausführlich auf die theoretischen Grundlagen und geschichtlichen Hintergründe des Rap eingeht, widmet er sich im zweiten Teil ganz praktisch der Planung, Durchführung und Evaluierung von Rap-Workshops. An dieser Stelle kommen auch praktische Übungen zu Themen wie dem Beat, Schreibübungen und Songstruktur nicht zu kurz. Deshalb ist dieser Teil mit reichlich 90 der insgesamt 160 Seiten auch am umfassendsten. An diesen Praxisabschnitt schließt ein letztes Kapitel an, das unter der Überschrift „Herausforderung Rap-Workshop“ steht, vor allem auf das Zusammenspiel von Rap und Pädagogik eingeht und dabei auch Themen wie Pädagogischer Ansatz und Didaktik reflektiert.

Dass trotz des geringen Umfangs ein so aussagekräftiges Praxisbuch entstanden ist, ist vor allem auch dem Ineinandergreifen von Theorie (Teil 1) und Praxis (Teil 2) zu verdanken. Während sich der erste Teil sicherlich vor allem an Einsteiger richtet, die sich zunächst mit den theoretischen Grundlagen befassen wollen, ist der zweite Teil didaktisch wertvoll aufbereitet für diejenigen, die direkt mit eigenen Workshops starten möchten. So wird beispielsweise jede Übung eingeleitet mit konkreten Angaben zu Dauer, Vorbereitung, Durchführung, Material, Methode und Ziel. Anhand dieser Informationen ist es möglich, ein gut durchdachtes eigenes Konzept zu entwickeln, basierend auf den langjährigen Erfahrungen eines Praktikers. Der Autor bereichert den Übungsteil dabei immer wieder mit Beispielen aus seinen Workshops und vermittelt so einen ganz konkreten Eindruck des kreativen Potenzials. Außerdem schließen die Übungen mit einer Reflektion zur jeweils dahinterliegenden pädagogischen Idee ab. Diese Reflektionen werden teilweise noch ergänzt um Überlegungen zum Mehrwert für die Teilnehmenden, mögliche Erweiterungen der jeweiligen Übung und zusätzliche Tipps. Durch diese gut strukturierten Ausführungen ist es für die Leser\*innen möglich, unmittelbar mit der Planung eigener Workshops zu beginnen. Die anschließenden Gedanken (Teil 3) zu Chancen und Grenzen von Rap in der Pädagogik runden die Veröffentlichung sinnvoll ab.

Für welche Zielgruppe ist das Buch denkbar? Sicherlich vor allem für Menschen mit einem genuinen Interesse an Rap als Kunstform, im besten Falle bereits mit ersten eigenen praktischen Erfahrungen. Erst dann werden die zahlreichen Praxisübungen vermutlich wirklich nachvollziehbar und authentisch umsetzbar sein. Damit spricht das Buch sicherlich interessierte Laien und dabei Jugendliche wie Erwachsene gleichermaßen an. Auf professioneller Ebene richtet sich der Band an (angehende) Musikpädagog\*innen, Jugendsozialarbeiter\*innen und auch in der Jugendarbeit tätige Ehrenamtler\*innen beispielsweise in Jugendfreizeiteinrichtungen oder Kirchengemeinden.

Heiderose Gerberding